



CDU

Fraktion

im Rat der Stadt Bochum

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Ottilie Scholz

18. Juli 2013

Dringlichkeitsantrag zur Sitzung des Rates der Stadt Bochum am 18. Juli 2013

Teilnahme der Bundeswehr an der Berufsbildungsmesse Mittleres Ruhrgebiet "was geht?"

Die CDU-Fraktion beantragt:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, als Dienstvorgesetzte die Entscheidung des Jugendamtsleiters, die Bundeswehr nicht an der diesjährigen Berufsbildungsmesse Mittleres Ruhrgebiet "was geht?" teilnehmen zu lassen, zu korrigieren und damit dem Ratsbeschluss vom 23.10.2008 Rechnung zu tragen und der Bundeswehr als eine im Grundgesetz verankerte Institution die Gelegenheit zu geben, sich mit ihren Ausbildungsangeboten zu präsentieren.

Begründung:

Die Bundeswehr gehört mit ihren zurzeit etwa 200.000 Soldaten sowie über 80.000 zivilen Fachkräften zu den größten Arbeitgebern und Ausbildungsbetrieben im gesamten Bundesgebiet. Ihre zivilen Ausbildungsberufe reichen vom Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bis zum Zahnmedizinischen Fachangestellten/-r.

Der Rat der Stadt Bochum hat im Oktober 2008 mit großer Mehrheit einen Antrag der Fraktion Die Linken abgelehnt und sich für eine Teilnahme der Stadt Bochum an Veranstaltungen, an denen die Bundeswehr für Ausbildungsplätze wirbt, die mit Auslandseinsätzen verbunden sind, ausgesprochen.

Der Jugendamtsleiter hat seine Entscheidung, die Bundeswehr in diesem Jahr nicht als Aussteller zuzulassen, mit einer entsprechenden Entscheidung des Jugendhilfeausschusses Herne begründet. Diesen Beschluss gibt es nicht.

Klaus Franz
Fraktionsvorsitzender